



Die Jugendherberge Valbella wurde als erster realisierter Neubau der Schweizer Jugendherbergen in den 30-er-Jahren erstellt. Das bestehende Gebäude wird saniert und mit einem Neubau erweitert. Der älteste Bauteil weist erhebliche Mängel auf und wird deshalb abgebrochen. Der Anbau aus den 70-er-Jahren bleibt dank seiner vorteilhaften Grundrissstruktur erhalten. Zusammen mit dem südseitig angelagerten Neubau beschreibt die Gesamtanlage ein winkelförmiges, abgestuftes Volumen mit Flachdächern auf insgesamt sechs, resp. vier talseitig in Erscheinung tretenden Geschossen. Durch die Erweiterung erhöht sich die Bettenzahl um 1/3. Für die Realisierung wird der Minergie-Standard angestrebt. Als Energieträger sollen einheimische Holzschnitzel zum Einsatz kommen.

Raumprogramm

Im Untergeschoss sind die Aufenthalts- und Spielräume, der Skiraum und die Garderoben sowie die Betriebs- und Technikräume angeordnet.

Im Erdgeschoss befinden sich die Reception mit Backoffice, die Aufenthalts- und Ess-räume sowie die Küche mit Selbstbedienung.

Im 1. bis 4. Obergeschoss befinden sich die Gästezimmer mit insgesamt 141 Betten.

Im 4. Obergeschoss ist zusätzlich eine Wohnung für die Betriebsleitung integriert.

Architekt Bosh und Heim Architekten,
Chur

Baubeginn 2006

Kubatur 6'460 m³

Kosten 5.65 Mio. CHF

